



LANDKREIS SIGMARINGEN



Modellvorhaben
Langfristige Sicherung von
Versorgung und **Mobilität**
in ländlichen Räumen

MoDavo - SIG

Gesprächsnotiz/Ergebnisprotokoll

Einberufung zur Initiative – MoDavo-SIG

Datum	12.10.16	Teilnehmer	LRA SIG (Projektteam): Herr Stöhr, Herr Birkle, Frau Buzengeiger Initiative: Siehe Teilnehmerliste im Anhang
Ort	Sitzungssaal Herdwangen- Schönach	Verteiler	Teilnehmer Arbeitsgruppe Lenkungsgruppe
Verfasser	Sonja Buzengeiger		

Nach einleitenden Worten von Herrn Bürgermeister Gerster und Herrn Stöhr, stellten Frau Buzengeiger und Herr Birkle die Ergebnisse der Umfrage vor.

Die Schlussfolgerungen, der von Herrn Birkle vorgestellten Umfrage können laut Angaben der Anwesenden durchaus als repräsentativ angesehen werden. Überraschend waren hier der große Anteil an Fußgängern bzw. Radfahrern sowie der hohe Anteil an Nennungen für den Bereich Nachbarschaftshilfe. Diese kann auf den Umstand zurückgeführt werden, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Umfrage jede nachbarschaftlich organisierte Mitfahrt als Nachbarschaftshilfe verstehen und diesen Begriff nicht allein für das Angebot des Nachbarschaftshilfevereins verwenden. Ein Punkt, der nicht übersehen werden darf und in die Überlegungen hinsichtlich der Nutzung von Mitfahrmöglichkeiten einbezogen werden sollte.

Weitere wichtige Erkenntnisse der Mobilitätsumfrage Herdwangen-Schönach 2016 sind:

- Eine verständliche und zielgruppenangepasste Fahrplangestaltung sollte bei der Umsetzung berücksichtigt werden.
- Die Mobilitätsachse Pfullendorf-Überlingen ist für Herdwangen-Schönach von zentraler Bedeutung, was sich in dem Wunsch einer guten Anbindung an die RegioBus-Linie äußert, die genau diese Achse bedient.
- Die aus der Umfrage deutliche Akzeptanz des Verkehrsmittels Fahrrad, sollte auch bei der Haltestellengestaltung beachtet werden.
- Die überraschend hohe Nennung der Nachbarschaftshilfe als Mobilitätslösung im Rahmen der Umfrage, spricht für einen zunehmenden Bedarf in diesem Bereich.
- Eine gute Verfügbarkeit ist das Hauptargument für die Akzeptanz der Mobilitätslösung, auch hier ist es wichtig die verschiedenen Zielgruppen mit ihren unterschiedlichen Mobilitätsbedürfnissen zu berücksichtigen.

Die Ergebnisse der Umfrage sind auch auf der Projektseite von MoDavo-SIG eingestellt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sprachen über die verschiedenen Zielgruppen und deren Ansprüche, sowie insbesondere über die Notwendigkeit auch Minderheiten im Blick zu haben, da diese Meinungen in Umfragen naturgemäß unterrepräsentiert sind.

Frau Buzengeiger stellte die Möglichkeit vor, sich nun langsam zu spezialisieren und an die konkrete Arbeit zu gehen. Im Großen und Ganzen kristallisieren sich zwei Überbegriffe heraus. Zum einen war dies das Prüfen einer zusätzlichen Mobilitätsoption mit Fahrplangestaltung für die Anbindung größerer Gemeindeteile an den RegioBus („Linie“). Zum anderen war auch der individualisierte Haustürverkehr ein großes Thema („Haustür“). Ein weiterer Themenbereich mit der Überschrift Mobil-App beinhaltete die Organisation von Mitfahrten auf privater Ebene unter Nutzung der Möglichkeiten neuer Medien. Dies wurde positiv befürwortet und zur weiteren Prüfung an die MoDavo-SIG Arbeitsgruppe auf Kreisebene verwiesen.



Der Vorschlag von Frau Buzengeiger bis Januar 2017 fünf Treffen durchzuführen, davon zwei gemeinsam mit beiden Arbeitsgruppen, um den gegenseitigen Wissenstransfer aufrechtzuerhalten und die Ergebnisse der Arbeitsgruppen dann im Januar/Februar dem Gemeinderat vorzuschlagen, stieß auf große Zustimmung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ordneten sich selbst nach Interesse einer der beiden Arbeitsgruppen zu.

Es wurde vereinbart für die Festlegung weiterer Sitzungen eine Doodle-Umfrage unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchzuführen.

Nach der Verabschiedung durch Bürgermeister Gerster und Herrn Stöhr wurde die erste gemeinsame Sitzung der Mobilitätsinitiative Herdwangen-Schönach um 20:30 Uhr offiziell beendet.


Buzengeiger